

Das KuBiZ „Raoul Wallenberg“

Das KuBiZ Raoul Wallenberg – ein interessantes Projekt, das jede Unterstützung verdient!

4.000m² Platz für Ideen und Experimente, Kultur- und Bildungsarbeit, Selbsthilfe und gemeinschaftliches Wohnen.

Unmittelbar angrenzend an unser Wohngebiet Moselviertel liegt die ehemalige Gesamtschule „Raoul Wallenberg“. Viele Mitglieder bewegte in den vergangenen Jahren die Frage, was ist aus dem Objekt nach der Schließung der Schule geworden? Wir haben im Sommer diesen Jahres Kontakt mit den neuen Eigentümern des Hauses aufgenommen und möchten diesen ermöglichen, sich im Anschluss bei Ihnen mit ihren Plänen, Projekten und Zielen vorzustellen. In den vergangenen Wochen haben wir uns sehr intensiv mit den Programmen des KuBiZ beschäftigt und werden das eine und andere Projekt unterstützen. Auch Sie, die Mitglieder können einen unterstützenden Beitrag bei der Gestaltung und Entwicklung der Projekte leisten. Für den Um- und Ausbau einzelner Räume, die neu zu gestaltenden Freiflächen in ansprechende Grünflächen, oder den Ausbau eines kleinen Cafe`s wird jede hilfreiche, fachkundige Hand benötigt. Wer also Lust, Zeit und Laune hat, sich in den sozialen Projekten zu engagieren und damit helfen möchte, die Kinder und Jugendlichen aus dem unmittelbaren Umfeld zu unterstützen, kann sich jederzeit in der Schule melden. Hier ist jede Hand und jede Hilfe herzlich willkommen, denn Kultur- und Bildungsarbeit, Selbsthilfe und die Förderung der Kinder und Jugendlichen – das geht uns alle an.

Im Anschluss stellt Ihnen Herr Herrmann, einer der Eigentümer der ähnlich einer Genossenschaft aufgestellten Organisation, das KuBiZ Raoul Wallenberg an der Bernkasteler Straße 78 – nahe dem Straßenbahnhof – vor.

A. Rechenberg

Nach fünf Jahren entsteht in der ehemaligen Filiale der Raoul Wallenberg Schule in der Bernkasteler Straße 78 endlich das Kultur- und Bildungszentrum Raoul Wallenberg – kurz: KuBiZ. Im Sommer wurde ein Erbpachtvertrag mit dem Bezirk abgeschlossen, der die Nutzung für zunächst 40 Jahre vorsieht.

Im KuBiZ entstehen derzeit zahlreiche soziokulturelle Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales und Ökologie. Die Schule bietet mit rund 4.000 m² Grundfläche sowie dem umliegenden Grundstück reichlich Platz, all dies umzusetzen.

Im Kulturbereich sind es die Aktivitäten des Kulturvereins

„Initiative Raoul Wallenberg“ und seiner Theater AG, die Leben in das alte Gemäuer bringen. Eine Aula mit Theaterbühne bietet eine gute Ausgangssituation hierfür. Die Theater- und Liederwerkstätten gegeben dort aktuell mit dem Stück „Die Dumme Augustine“ ihren Einstand. Für Jugendliche bietet der alternative Jugendclub „Bunte Kuh“ zahlreiche Angebote. Auch die LandsschülerInnen-



vertretung (LSV) und das Computerschulprojekt „Skolelinux“ sind Teil des KuBiZ Netzwerks.

In der Sporthalle soll darüber hinaus ein Nachbarschafts-Kultur-Café entstehen. Die Mitwirkung und Einbeziehung der Nachbarschaft ist ein tragender Pfeiler dieses Projektes. Gleiches gilt für den Umsonstladen, der bald seine Pforten öffnen wird, um brauchbaren Dingen neue NutzerInnen zu vermitteln, aber auch um die Nachbarschaftshilfe im Stadtteil zu beleben.

Im Bildungsbereich werden ab 2010 Angebote der Jugend- und Erwachsenenbildung entstehen. Schwerpunkte im entstehenden Seminar- und Gästehaus werden dabei



die Bereiche politische Bildung, Nachhaltigkeit, Medien und Erwachsenenbildung sein. Darüber hinaus bieten auch der Kultur- und Theaterbereich und die Medienwerkstatt Bildungsangebote. Die Aula kann auch für größere Tagungen und Veranstaltungen sowie Feierlichkeiten angemietet werden.

Ergänzt wird dies alles durch offene Werkstätten für Holz, Zweiräder sowie einen offenen Projektraum und durch einen Wohnbereich mit drei Wohngemeinschaften.

Nicht zuletzt ist der offene Garten ein zentraler Bestandteil des Projektes KuBiZ. So sollen die rund 7000m² Freiflächen des KuBiZ als offener Nachbarschaftsgarten für alle offenstehen und Freiraum für Spiel, Erholung und zum Gärtnern bieten.

Gemeinsame Grundlagen aller am KuBiZ beteiligten Projekte ist der Einsatz für hierarchiearme, ökologische und emanzipatorische Lebensweisen und soziales Engagement, jenseits von rassistischen, antisemitischen, sexistischen und autoritären Denk- und Handlungsmustern. Daher war es der Initiative für das Kulturzentrum insbesondere auch wichtig den Namen „Raoul Wallenberg“ weiterzuführen, um so an den schwedische Diplomaten zu erinnern. Er hatte während des Zweiten Weltkrieges in Budapest tausende JüdInnen mit Schutzpässen versorgt und dadurch vor der Deportation nach Auschwitz bewahrt.

Der derzeit stattfindende notwendige Umbau des Schulgebäudes wird umweltgerecht umgesetzt - von Dämmstoffen über Solarenergie bis zur Regenwassernutzung. Um das alles in Zeiten staatlicher Sparpolitik verwirklichen zu können, setzt das KuBiZ auf Selbsthilfe. So werden zahlreiche Bauarbeiten in Eigenhilfe durch die Projekte erledigt, um die Baukosten und damit auch die spätere Miete im KuBiZ so gering wie möglich zu halten. Daher sind wir für jede helfende Hand dankbar.

Um zu erfahren, was im KuBiZ los ist, empfiehlt sich die gemeinsame Internetseite www.kubiz-wallenberg.de

Die Kontaktaufnahme erfolgt am besten persönlich bei den entsprechenden Projekten oder bei der „KuBiZ-Info-stunde“ jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr. Auch Anfragen im KuBiZ-Büro sind telefonisch bzw. per e-Mail möglich.

Kontakt:

KuBiZ Raoul Wallenberg
Bernkasteler Str. 78 · 13088 Berlin

Telefon: (030) 96 20 13 45

E-Mail: kontakt@kubiz-wallenberg.de

Internet: www.kubiz-wallenberg.de